

BIG Weiden e. V

Erste Vorsitzende: Elisabeth Maria Spiegel,  
Schillerstr. 1, 50858 Köln  
Zweiter Vorsitzender: Ralph Breßler  
Vereinsregister Nr.: 15226  
Mail: [bigweiden@gmx.net](mailto:bigweiden@gmx.net)

26. November 2011

### Infobrief 39

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nach einer halbjährigen Pause, die nicht durch Untätigkeit sondern durch viel Arbeit für das Projekt Einrichtung einer Kultur- und Begegnungsstätte im Bahnhof Belvedere bedingt war, möchten wir Sie heute über den aktuellen Stand der Aktivitäten der BIG Weiden e.V. informieren.

In der Septembersitzung hat die Bezirksvertretung Lindenthal die Einführung des **Bewohnerparkens in Weiden-Süd und Weiden-Nord** beschlossen.

In Weiden-Süd wird die alte Planung mit 251 Parkplätzen, die in der Zeit von 8:00 bis 11:00 und von 15:00 bis 19:00 Uhr für Bewohner reserviert sind, umgesetzt. Hinzukommen 37 Kurzzeitparkplätze mit „Rote-Punkt-Regelung“ an der Ostlandstr., 14 Kurzzeitparkplätze in der Bunzlauer Str. und 2 Ladezonen an der Aachener Str. zwischen Schulstr. und Berliner Str. und vor dem Ärztehaus an der Bunzlauer Str. Die „Rote-Punkt-Regelung“ beinhaltet, dass die für Nichtanwohner gebührenpflichtigen Parkplätze für Bewohner mit Bewohnerparkausweis rund um die Uhr kostenfrei sind.

Für Weiden-Nord sah das Verwaltungskonzept eine andere Gewichtung vor. Hier sollten nur 72 Bewohnerparkplätze in den vom Rhein-Center entfernten Straßenabschnitten an der Schillerstr., der Arndtstr., der Selma-Lagelöf-Str. und der Kleiststr. entstehen. Für die reinen Wohnstraßen Schillerstr., Hans-Willy-Mertensstr. den vorderen Teil der Kleiststr. waren ebenso wie für den gesamten Emil-Schreiterer-Platz und den südlichen Abschnitt der Goethestr. 250 Kurzzeitparkplätze mit „Rote-Punkt-Regelung“ vorgesehen, außerdem 12 Kurzzeitparkplätze an der Aachener Str. und 1 Ladezone vor dem Hotel Germania. Dies hätte zwar zu einem Rückgang der Parkplatznutzung durch die Mitarbeiter des Rhein-Centers geführt, jedoch viele Kunden dazu animiert, einen Parkplatz in den Wohnstrassen zu suchen anstatt das Parkhaus des Einkaufszentrums mit seiner steilen Zufahrtsrampe anzusteuern. Die BIG Weiden e.V. hat sich daher erfolgreich dafür eingesetzt, in den reinen Wohnstraßen Schillerstr., Arndtstr. und Hans-Willy-Mertens-Str. analog zur Südseite der Aachener Str. klassisches Bewohnerparken einzuführen. Kurzzeitparken mit „Rote-Punkt-Regelung“ soll auf die Straßenzüge mit Praxen, Geschäften und Banken wie die Goethestr. und den Emil-Schreiterer-Platz beschränkt bleiben. Durchsetzen konnten wir darüber hinaus aber auch, dass das Parken auf dem Emil-Schreiterer-Platz auf jeweils eine Reihe am Nord- und Südrand reduziert wird und die Bürgersteige in der Schillerstr., der Arndtstr. und der Hans-Willy-Mertens-Str. durch alternierendes Parken frei bleiben. Im Anhang fügen wird die Pläne und die geänderte Beschlussvorlage zu Weiden-Nord bei.

Aus zahlreichen Gesprächen ist uns bekannt, dass das Bewohnerparken von Betroffenen teilweise kontrovers beurteilt wird. Die BIG Weiden e.V. hat sich deshalb von Verkehrsplanern beraten lassen, auf deren Empfehlungen die nun beschlossenen Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfelds zurückgehen. Eine Parkraumbewirtschaftung zugunsten der Wohnbevölkerung ist verkehrstechnischer Standard im Umfeld großer Verkehrsmagneten und hätte bereits in der Mitte der 90iger Jahre bei der ersten Erweiterung des Rhein-Centers eingeführt werden müssen.

Ein weiterer von der BIG Weiden e.V. angeregter Beschluss betrifft die Einrichtung von zwei Zebrastreifen in der Bahnstr., um dort die Sicherheit insbesondere für Kinder und Senioren zu erhöhen und Autofahrer zu unterstützen, Tempo 30 einzuhalten. Einen Kurzbericht aus dem Kölner Stadtanzeiger fügen wir bei.

Die meisten von Ihnen wissen wohl schon aus den Tageszeitungen, dass der Kölner Westen ab Frühjahr 2012 in den Luftreinhalteplan Köln aufgenommen wird. Herr Bernd Lange und die erste Vorsitzende hatten im August 2011 Gelegenheit, bei einem Gespräch mit der Arbeitsgruppe Luftreinhalteplan der Bezirksregierung Köln Vorschläge für eine Umgestaltung des ÖPNV-Verknüpfungspunktes Weiden Zentrum im Hinblick auf die dringend erforderliche Reduzierung der NO<sub>2</sub>-Emissionen einzubringen.

Am 15. November 2011 hat sich das Seniorennetzwerk Weiden als Kooperation von Wohlfahrtsverbänden, Kirchengemeinden, örtlichen Vereinen, dem Management des Rhein-Centers und Betroffenen gegründet. Die BIG Weiden e.V. wird dort von Herrn Walter Fröhling vertreten, der die Projektgruppe Wohnumfeld moderiert.

Am 17. November 2011 fand in der Bezirksvertretung Lindenthal ein Informationsabend zum Verkehrsgutachten Verlagerung des Großmarktes von Köln-Raderthal nach Köln-Marsdorf statt. Erschreckend war die prognostizierte Verkehrszunahme, die sich allein aus der Umsetzung aller bereits beschlossenen Planungen im Kölner Westen und in den Umlandgemeinden ohne Großmarkt ergibt. In einem Zeitraum von ca. 20 Jahren wurden dort immer neue Wohn- und Gewerbeansiedlungen im Vorgriff auf noch nicht realisierte Verkehrsplanungen beschlossen. Die Folgen dieses Vorgehens wurden nun überdeutlich. Der Verkehr auf der BAB A 4 westlich des Kreuzes Köln-West wird um 41% von 85.700 Kfz auf 120.800 Kfz steigen. Auf der Bachemer Str. ist ein Zuwachs von 35%, auf der Toyota-Allee von 23,6% und auf der Horbeller Str. von 23,5 % zu gewärtigen. Dem gegenüber nimmt sich die zusätzliche Verkehrsbelastung durch das euphemistisch als „Frischezentrum“ bezeichnete Vorhaben gering aus. Man geht von einer Belastung von 3.600 Kfz aus und hält die Ansiedlung durch betriebliche und bauliche Optimierungen verschiedener Knotenpunkte für machbar. Nach Ausfassung der Gutachter werden an insgesamt fünf Stellen an der Bonnstr., an der Horbeller Str. und an Dürener Str./ Militärring umfangreiche Straßenausbauten erforderlich. Besonders kritisch erscheint uns dabei, dass die erforderlichen Ausbauten sämtlich Straßen in der Baulast des Bundes (Ausbau Anschluss Frechen Nord) oder des Landes (Dürener Str., Bonnstr., Militärring und Horbeller Str.) betreffen. Dort hat die Stadt Köln nur geringen Einfluss auf das Bewilligungsverfahren und die Durchführung. Bund und Land haben aufgrund von Sparzwängen in jüngster Zeit viele bereits beschlossene Maßnahmen zurückgestellt. Dies betrifft auch den Ausbau des Anschlusses Frechen-Nord, für den es noch immer keine Termine für die Planfeststellung gibt. Deshalb ist zu befürchten,

dass der Großmarkt entsprechend dem Ratsbeschluss von 2009 im Jahr 2020 verlagert wird, jedoch die erforderliche Verkehrsinfrastruktur in Marsdorf erst 2035 ff. ausgebaut ist. Obwohl Weiden im Verhältnis zu den Ortteilen Junkersdorf, Braunsfeld und Müngersdorf nur verhältnismäßig schwach vom Diversifizierungsverkehr vom Großmarkt ins Umland betroffen ist, halten wir den Standort für sehr problematisch. Dies gilt nicht nur für die erwähnten Ausbau der Verkehrsknoten, der in der zur Verfügung stehenden Zeit gar nicht zu realisieren ist, sondern insbesondere für die Auswirkungen auf das Stadtklima. Die für den Großmarkt vorgesehenen Grundstücksflächen liegen im letzten intakten Kaltluftentstehungsgebiet, das Luft aus westlicher Richtung in die Stadt führt. Über den Flachdächern der geplanten 33.000 m<sup>2</sup> großen Hallen erwärmt sich die Luft und führt zu einem Temperaturanstieg im Kölner Westen und in der Innenstadt.

Positive Nachrichten gibt es für den Bahnhof Belvedere in Müngersdorf, der saniert und in eine Kultur- und Begegnungsstätte umgewandelt werden soll. Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung vom 24. November 2011 dem Projekt des Förderkreises Bahnhof Belvedere e. V. grundsätzlich zugestimmt. In den nächsten Wochen erfolgt eine provisorische Sicherung von Dach und Fallrohren. Außerdem wird die Heizung zur Vermeidung von Frostschäden wieder in Betrieb genommen. 2012 beginnt ein umfassender Qualifizierungsprozess für das Projekt, um Städtebauförderungsmittel für 70% der veranschlagten Kosten vom Land NRW zu erlangen.

Die BIG Weiden e.V. bleibt weiter am Ball und hat sich vorgenommen, Sie in Zukunft wieder in kürzeren Intervallen zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Elisabeth M. Spiegel  
1. Vorsitzende

gez. Ralph Breßler  
2. Vorsitzender